



Nordfrankreich: Zwei Monate nach dem Kauf eines Hauses muss ein junges Paar es jetzt abreißen

Als ein junges Ehepaar mit den Arbeiten an seinem neu erworbenen Haus begann, stürzte es teilweise ein. Nun mussten sie das Haus komplett abreißen und auf ihre Kosten ein neues bauen.

Constance und Benjamin, ein junges Paar aus Saint-André-lez-Lille (Nord), haben ein echtes Drama erlebt. Nachdem sie gerade erst ein Haus gekauft hatten, waren sie gezwungen, es auf eigene Kosten komplett abzureißen.

Das Missgeschick begann im November 2022, als das 200 m² große Haus des 34-jährigen Paares, das es für 210.000 Euro gekauft hatte, teilweise zusammenbrach, als sie mit den Bauarbeiten begannen, berichtet die Zeitung La Voix du Nord. Als die Gipsplatten entfernt wurden, stürzte die hintere Fassade in den Garten und hinterließ ein klaffendes Loch. Ein kleines Wunder: Das Paar und sein kleine Sohn Marius befanden sich zum Zeitpunkt des Vorfalls nicht in dem Haus.

45.000 Euro nur um das Haus abzureißen

Da jedoch keine Versicherung für die Schäden aufkommen will, ist es nicht möglich, das Haus zu reparieren. Constance und Benjamin sind daher gezwungen, ihr Haus für 45.000 Euro komplett abzureißen, wie La Voix du Nord berichtet.

Das Paar, das sich betrogen fühlt, hat nun beschlossen, die Verkäufer, den Makler, den Architekten und die Firma, die die Arbeiten durchgeführt hat, zu verklagen. Sie behaupteten, dass ihnen beim Kauf ein Loch in der Wand verschwiegen worden sei.

Das Paar und ihr Kind, das bisher bei den Eltern leben musste, wollte ein eigenes Haus kaufen und die Innenarbeiten selbst durchführen. Jetzt haben sie eine Webseite für Spenden eingerichtet und freuen sich auch über Materialspenden.